

Thema Link zum Wahlprogramm >>	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!					 = realistisch  = konkret	 = schwer einschätzbar  = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch  = nicht konkret

Kommunalwahlprogramme 2009

Themenkomplex 11 „Mobilität & Verkehr“

- Gegenüberstellung der relevanten Aussagen -

Stand: 15. August 2009

(c) Bürgerzeitung Mönchengladbach

Thema							
Link zum Wahlprogramm >>	www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf	www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-moenchengladbach.pdf	www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf	Wahlprogramm liegt nicht vor	www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-moenchengladbach.pdf	Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!				 = realistisch = konkret	 = schwer einschätzbar = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch = nicht konkret	

Fahrradabstellplätze		An wichtigen Einrichtungen sind auch für Fahrräder geeignete Abstellmöglichkeiten zu schaffen.		Schaffung ausreichender Abstellplätze für Fahrräder im Vorplatzbereich des Mönchengladbacher Hauptbahnhofes.			An ÖPNV-Verknüpfungspunkten – wie Bus-/Bahnhöfen und größeren ÖPNV-Haltestellen – sind sichere überdachte Fahrradabstellplätze zu schaffen. Am Hauptbahnhof Mönchengladbach und an der Fachhochschule Niederrhein streben wir bewachte Fahrradabstellplätze an. Die Fußgängerzonen im Stadtgebiet sind für den Fahrradverkehr zu öffnen und mit dezentralen Fahrradabstellplätzen zu versehen.
Verkehrskonzept Innenstadt Rheydt				Prüfung weiterer verkehrlicher Konzepte für die Innenstadt mit der Möglichkeit der Einrichtung von Erprobungsphasen. Diese sollen die dem Innenstadtkonzept Rheydt zugrunde liegende „Schleifenlösung“ ergänzen.			
Busverkehr Friedrich-Ebert-Straße	Wir sind für eine Öffnung der Straße für den Busverkehr. Leider haben CDU/FDP keine Mittel hierfür in den Haushalt eingestellt.			Öffnung der Friedrich-Ebert-Straße für den Busverkehr.			Zur Belebung dieses Innenstadtbereichs, möchten wir zukünftig den Busverkehr vom Rheydter Ring wieder in die Friedrich-Ebert-Straße legen (bei Einhaltung max. 30 km/h) und im Bereich der Hauptstraße eine Haltestelle einrichten.
Autoverkehr Hauptstraße	Wir sind gegen eine Öffnung der Hauptstraße für den Autoverkehr.			Bedingte Freigabe der Hauptstraße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Wilhelm-Strater-Straße für den Autoverkehr.			Der Verkehr auf der Hauptstraße möchten wir wie bisher belassen (unter Einhaltung max 30 km/h).
Fahrradparkhaus Rheydt	Die Radstation am HBF Rheydt müsste erweitert werden.			Erweiterung und Kapazitätserhöhung des neuen, sehr gut angenommenen Fahrradparkhauses am Rheydter Hbf.			Wir setzen uns für den Erhalt und Ausbau der bestehenden Fahrradstation, unter Bewachung durch gemeinnützige Träger, am Rheydter Hbf ein.

Thema	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!					 = realistisch  = konkret	 = schwer einschätzbar  = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch  = nicht konkret
Tempo-30-Zonen, Verkehrsberuhigung	Wir treten ein für flächendeckende Tempo-30 Zonen in Wohngebieten.	Verkehrsberuhigung fördert die CDU überall dort, wo es sinnvoll ist.		Einrichtung von Tempo 30-Zonen vorrangig nur in Wohngebieten. Keine Umsetzung einer generellen, flächendeckenden Verkehrsberuhigung.			In den Zentren – auch Bezirkszentren und reinen Wohngebieten – setzen wir uns für Tempo 30 ein.
Mittlerer Ring				Zügiger Bau der restlichen Abschnitte des Mittleren Rings zur Entlastung der Wohngebiete.			Wir schlagen vor, den Ausbau, der um die Stadt herumlaufenden BAB 52 und 61, auf 6-Spurigkeit, abzuwarten und dann das Thema mittlerer Ring erneut zu prüfen.
Busvorrangschaltungen				Keine weitere Beeinträchtigung des Verkehrsflusses auf wichtigen Hauptverkehrsstraßen für den Individualverkehr durch die Busvorrangschaltung bei Lichtsignalanlagen (LSA). Derzeit erfolgt die Anwendung flächendeckend und rund um die Uhr. Die Busvorrangschaltung muss wieder auf die im Ratsbeschluss festgelegten Anwendungsfälle beschränkt und die LSA auf Hauptverkehrsstraßen koordiniert geschaltet werden.			Wir sind für eine Vorrangschaltung für Busse, damit die Fahrgäste schnell und pünktlich ankommen. Durch Attraktivitätssteigerung des ÖPNV wollen wir mehr Bürger motivieren, vom MIV auf den ÖPNV umzusteigen.
Verkehrsentwicklungsplanung	In der kommenden Legislaturperiode wird es darum gehen, den bis auf wenige strittige Vorhaben von allen Parteien im Grundsatz getragenen Verkehrsentwicklungsplan (VEP) zügig zu beschließen und mit der Umsetzung zu beginnen. Die ausreichende Leistungsfähigkeit des bestehenden Straßennetzes in Mönchengladbach für den Autoverkehr ist bei allen Beteiligten unbestritten.	Deshalb setzt sich die CDU für ein ausreichendes Angebot an Straßen und Parkmöglichkeiten ein. Basis für die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in unserer Stadt sollen ein Verkehrsentwicklungsplan und ein Bedarfsplan für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sein, die parallel zu den tatsächlichen Veränderungen in der Stadt laufend zu aktualisieren sind. Ziel muss sein, den Verkehr auf leistungsfähigen Straßen zu bündeln, Wohngebiete von Verkehr zu entlasten und ein der Nachfrage angemessenes ÖPNV-Angebot zu schaffen.	In unserer Stadt muss eine sozial-ökologische Verkehrswende eingeläutet werden. Es muss umgehend, auf der Basis der seit vielen Jahren vorhandenen Erkenntnisse über Kosten und Folgekosten der Autovorrangpolitik, ein am Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs orientiertes Konzept für Mönchengladbach erstellt werden. Es müssen verkehrspolitische Alternativen von einem dafür zuständigen Ausschuss entwickelt werden, der Konzepte und praktische Erfahrungen aus anderen Orten auswertet und nutzt.	Keine Einschränkung der Leistungsfähigkeit unserer Straßen im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes VEP. Schon heute erlebt Mönchengladbach zu Hauptverkehrszeiten Staus, zum Beispiel rund um den Berliner Platz, auf der Aachener Straße oder auf der Bismarckstraße. Der Verkehr muss fließen, damit unsere Stadt nicht nur für ihre Bürger, sondern auch für Einpendler als Arbeitsplatz attraktiv bleibt. Die Fehler anderer Städte in dieser Hinsicht wollen wir nicht wiederholen, sonst droht auch unter Klimaschutz-Aspekten Gefahr.			Der Verkehrsentwicklungsplan ist in kurzen Intervallen zu überprüfen und den jeweiligen Bedürfnissen anzupassen.

Thema	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!				 = realistisch = konkret	 = schwer einschätzbar = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch = nicht konkret	
			In einem zweiten Schritt muss ein ökologischer Master-Plan für kurz- und mittelfristige Ziele in der Verkehrsplanung entwickelt werden.				
Parkhäuser				Bessere Nutzung und Verlängerung der Öffnungszeiten der vorhandenen und besonders in Rheydt günstig liegenden Parkhäuser. Attraktive Parkmöglichkeiten in den Innenstädten sind Teil unserer Wirtschaftsförderung.			Die Anbindungen der Parkhäuser an die Einzelhandelsflächen sind attraktiver zu gestalten (z.B. überdachte Bereiche). Anzustreben ist eine Verlängerung der Öffnungszeiten.
Kostenloses Parken				Kostenloses Parken auf den innerstädtischen Parkplätzen ab 17:00 Uhr.			Wir schlagen vor, dass an öffentlichen park-scheinpflichtigen Parkplätzen zukünftig mittels Einsatz der Parkscheibe bis zu 15 Minuten kostenlos geparkt werden kann.
Park & Ride				Einrichtung von Park & Ride-Plätzen an Autobahnanschlüssen und Bahnhöfen, die Straßen und - finanziell - auch die Autofahrer entlasten.			Die Einrichtung von Park & Ride-Plätzen an Autobahnanschlüssen und Bahnhöfen muss gefördert werden. Insbesondere die Park&Ride Stellplatzanzahl (70 Plätze) für Mönchengladbach Hbf ist zu gering bemessen. Der Wegfall freier Parkplätze durch Baumaßnahmen ist dringend zu kompensieren.
Anwohnerparken				Ausweitung des Anwohnerparkens.			Die Anwohner von Straßen in denen nur kostenpflichtig geparkt werden kann, erhalten nach unseren Vorstellungen kostenlose Anwohnerparkausweise.
Radwegenetz	Qualifizierung des Radverkehrsnetzes ein, das Jahre lang in Mönchengladbach sträflich vernachlässigt wurde. In der Folge davon ist der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr für eine Großstadt wie Mönchengladbach erschreckend gering. Hier besteht gerade auch im Interesse der Attraktivierung der Innenstädte Handlungsbedarf.	Die Verbesserung des Radwegenetzes trägt dieser Entwicklung Rechnung. Sie trägt auch dazu bei, Kindern und Jugendlichen einen sichereren Schulweg zu ermöglichen, und sie erhöht die Attraktivität des Radfahrens als Freizeitaktivität.		Erstellung eines flächendeckenden Plans von Radwegen in guter Qualität mit einer stark verbesserten Beschilderung, eines Konzeptes für den Neubau von Radwegen mit den dazugehörigen Kosten.		Wir fordern eine fahradfreundliche Stadtplanung und den Ausbau und die Sanierung des Radwegenetzes in Mönchengladbach.	Wir sind für einen Ausbau des Radwegenetzes in unserer Stadt. Mönchengladbach muss sich hin zu einer fahradfreundlichen Stadt entwickeln. Entlang der Radwege sollten in gewissen Abständen Abfallnetze an den Papierkörben angebracht werden (siehe Niederlande).

Thema	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!				 = realistisch = konkret	 = schwer einschätzbar = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch = nicht konkret	
Radfahrtourismus				Anbindung des Mönchengladbacher Radwegenetzes an die bereits vorhandenen touristischen Radfahrangebote am Niederrhein.			Das überregional gut ausgebaute Radwegenetz muss angebunden und innerstädtisch weiter entwickelt werden.
Weitere Fahrradparkhäuser	Wir haben uns in der Vergangenheit für eine 2. Radstation am HBF Mönchengladbach eingesetzt.			Bau weiterer Fahrradparkhäuser am Mönchengladbacher Hbf sowie an den Bahnhöfen Wickrath, Odenkirchen und Rheindahlen.			Wir setzen uns für den Bau von bewachten Fahrradstationen, unter gemeinnütziger Trägerschaft, im Bereich Europaplatz/ Mönchengladbacher Hbf und der Fachhochschule Niederrhein ein.
„Anforderungsampeln“	Anforderungsampeln benachteiligen in der Regel den Fußgänger und gehören abgeschafft.			Wegfall der sogenannten „Anforderungsampeln“.			Wir setzen uns für den weiteren Ausbau durch geeignete Techniken ein.
„Unechte Einbahnstraßen“				Zulassung weiterer „unechter Einbahnstraßen“ für Radfahrer.			Wir sind für die Einrichtung weiterer „unechter Einbahnstraßen“ für Radfahrer mittels Fahrbahnmarkierungen (Beispiel: Straße An den zwölf Morgen).
Nahverkehrsplan		Auch mit Bussen und Bahnen müssen alle wichtigen Einrichtungen gut erreichbar sein.		Vorlage eines Nahverkehrsplans mit einem Linienplan durch ein unabhängiges Gutachterbüro. Die Leistung der NVV bei diesen Themen in den letzten Jahren reicht nicht aus.			Die Stadt sollte zukünftig mehr Einfluss in den entsprechenden Gremien nehmen und unsere städtischen Interessen vertreten.
Nahverkehr im Wettbewerb			Der öffentliche Nahverkehr muss kommunalisiert werden, Mobilität als menschliches Grundbedürfnis darf nicht von wirtschaftlichen Interessen gesteuert sein.	Prüfung der Möglichkeit, die Dienstleistung „Nahverkehr“ dem Wettbewerb zu unterwerfen und die Leistungen auszuschreiben, um den ÖPNV moderner und kundenorientierter auszugestalten.			Es sollte geprüft werden, ob, durch Ausschreibungen, z.B. der NVV AG, einzelne Linien an andere Betreiber vergeben werden können und dies einen wirtschaftliche Vorteil bringt.
Verkehrsinfrastruktur				Stärkung der Infrastruktur (zum Beispiel die Anbindung an den Schienen-Personenfernverkehr (ICE- oder IC-Halt), konsequente Pflege der Hauptverkehrsstraßen oder Einrichtung eines Logistikumschlagpunktes im Rahmen des Projektes „Eiserner Rhein“).			

Thema	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!				 = realistisch  = konkret	 = schwer einschätzbar  = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch  = nicht konkret	
Schienerverkehrsverbindungen	Das Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) muss aus meiner Sicht erhalten und verbessert werden. Im Rahmen eines Nahverkehrsplanes müsste das vorhandene Streckennetz des ÖPNV untersucht und zu optimiert werden. Laut Aussage der Stadtverwaltung wäre durch das Szenario „Schiene“ eine erhebliche Aufwertung des ÖPNV zu erreichen. Da die Weiterführung der S-Bahn mittelfristig aufgrund der Rahmenbedingungen unrealistisch erscheint, sollten Ansätze zumindest geprüft werden, den „ÖPNV-Schiene“ im Bestand zu verbessern. Hierzu gehört u. a. die Prüfung eines Bahnhalt punktes Hochschule / Hermges, bei dem nach Aussage der Verwaltung von einem hohen Fahrgastpotential auszugehen ist. Zudem würde die Realisierung eines solchen Haltepunktes dem Interesse der Stadt nach Weiterführung der S-Bahn Vorschub leisten.	Die CDU setzt sich ebenso für die Anbindung unserer Stadt an das geplante System „Rhein-Ruhr-Express“ ein.		Schaffung leistungsfähiger Verbindungen in alle Richtungen, auch in und aus den Niederlanden.			Wir setzen uns für eine schnellstmögliche Realisierung der S-Bahn Duisburg – Mönchengladbach ein und fordern einen neuen Haltepunkt Eicken/Hoven.
IC-Anschluss	Wir setzen uns für eine Anbindung unserer Stadt an den Rhein-Ruhr-Express ein.	Als größte Stadt am linken Niederrhein muss Mönchengladbach besser an das IC-Netz der Deutschen Bahn angeschlossen werden.		Anschluss Mönchengladbachs an das Intercity-Netz der Deutschen Bahn AG.		Wir fordern die Anbindung von Mönchengladbach an den Schienenfernverkehr.	Mönchengladbach ist neben Krefeld eine der größten Städte Deutschlands ohne Anschluss an den Schienenpersonenfernverkehr. Bedingt ist dies durch unsere geographische Randlage und dem Umstand der Nähe anderer Großstädte die hervorragend versorgt sind (Köln, Düsseldorf und Duisburg). Trotzdem fordern wir eine Bedienung der Stadt durch den Schienenpersonenfernverkehr. Mit kreativen Lösungsansätzen sollte dies möglich sein.

Thema	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!					 = realistisch  = konkret	 = schwer einschätzbar  = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch  = nicht konkret
							<p>Wenn die Deutsche Bahn AG dies nicht herstellen kann/ will, muss mit anderen Anbietern (in- und ausländischen) gesprochen werden (z.B. Connex, Niederländische Staatsbahn, Belgische Staatsbahn). Die Harmonisierung des Schienenverkehrs lässt dies zu.</p>
HP Hochschule	<p>Prüfung eines Bahnhaltelpunktes Hochschule / Hermges, bei dem nach Aussage der Verwaltung von einem hohen Fahrgastpotential auszugehen ist.</p> <p>Zudem würde die Realisierung eines solchen Haltepunktes dem Interesse der Stadt nach Weiterführung der S-Bahn Vorschub leisten.</p>						<p>Wir schlagen vor, sich für einen baldigen Neubau des Haltepunktes (Hp) Fachhochschule einzusetzen. Der Bereich des Hp´s soll 3-gleisig ausgebaut werden. Es werden 2 Außenbahnsteige (180 m Länge) errichtet, welche mittels Unter-/Überführung an die Rheydter Straße angebunden werden.</p> <p>Bis die S8 einmal über Mönchengladbach Hbf hinaus verlängert wird, bedienen die Regionalbahn-Linien in/aus Richtung Dalheim, Aachen und Köln den Hp. Für entsprechende Lärmschutzwände im Bereich des Hp ist sorgen.</p>
S-Bahn-Verlängerung, bessere Anbindung von Rheydt, Odenkirchen und Wickrath	<p>Da die Weiterführung der S-Bahn mittelfristig aufgrund der Rahmenbedingungen unrealistisch erscheint, sollten Ansätze zumindest geprüft werden, den „ÖPNV-Schiene“ im Bestand zu verbessern.</p>	<p>Die CDU fordert weiterhin die Weiterführung der S-Bahn über Mönchengladbach-Hauptbahnhof hinaus bis Odenkirchen und Wickrath. Dabei sind die Haltepunkte „Hochschule Niederrhein“ und „Eicken“ einzurichten. Diese Maßnahme würde die ÖPNV-Nutzung für viele Menschen im südlichen und nördlichen Stadtgebiet erheblich attraktiver machen.</p>		<p>Verlängerung der S-Bahnstrecke zumindest bis Rheydt Hauptbahnhof – mit einem Haltepunkt im Bereich der Hochschule Niederrhein. Dies dient der innerstädtischen Verkehrsentslastung, der Verbindung und dem Zusammenwachsen der beiden Stadtzentren und der weiteren Entwicklung des Hochschulgeländes.</p> 		<p>Wir fordern die Verbesserung der Taktfrequenz bei den Regionalexpress-Linien zur besseren Anbindung von Rheydt, Wickrath und Odenkirchen an das Regionalverkehrsnetz.</p>	<p>Wir setzen uns für eine Verlängerung der S8 über Mönchengladbach Hbf hinaus ein.</p> <p>Einmal stündlich sollte die S-Bahn nach Odenkirchen (über MG-Fachhochschule, Rheydt Hbf), so dass Odenkirchen mit der RB-Linie von/nach Köln zweimal in der Stunde angefahren wird.</p>

Thema	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!					 = realistisch = konkret	 = schwer einschätzbar = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch = nicht konkret
							Zweimal in der Stunde wird die S8 nach Erkelenz geführt (über MG-Fachhochschule, Rheydt Hbf, Wickrath, Herrath). Die bisher von anderen Parteien geforderte Verlängerung nur bis Wickrath ist zu lokal gedacht, da von Erkelenz Richtung Düsseldorf große Verkehrsströme bestehen. Stündlich wird durch diese Maßnahme der Bereich Erkelenz bis Rheydt dreimal bedient (2 S-Bahnen und RB 33).
S-Bahn Mönchengladbach-Duisburg							Wir setzen uns für eine baldige Realisierung der S-Bahn im 20-Minuten-Takt ein. Die bisherige Linie RB 33 entfällt auf dem genannten Abschnitt.
Verkehrsanbindung Nordpark	Bündnis90/Die Grünen haben sich von Anfang an für eine schienengebundene Anbindung des Nordparkes ausgesprochen. Die ärgerlichen Verkehrschaos-Situationen an Heimspieltagen der Borussia hätte man damit vermeiden können.						Wir fordern eine Schienenanbindung des Nordparks. Diese wird erreicht, indem hinter dem Ortsteil Voosen eine Neubaustrecke entlang der Ortsgrenze Rheindahlen an das bestehende ehemalige militärische Schienenanschlussgleis erstellt wird. Hierzu gibt es, ein der Verwaltung vorliegendes, Gutachten von Dipl. Ing. Röhr. Das bestehende Schienenanschlussgleis vom Nordpark bis nach Rheindahlen muss ertüchtigt werden, so dass zunächst der Nordpark durch die Linie RB 39 (Mönchengladbach – Dalheim) bedient wird. Später soll eine Bedienung durch eine S-Bahn-Linie erfolgen. Hierzu könnte die geplante S-Bahn Duisburg – Mönchengladbach bis zum Nordpark geführt werden.

Thema	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!				 = realistisch  = konkret	 = schwer einschätzbar  = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch  = nicht konkret	
„Eiserner Rhein“	<p>Prinzip "Güter auf die Schiene und auf das Wasser" favorisieren wir eindeutig. Der Landtag NRW hat bekanntlich einstimmig seine Vorstellungen beschlossen, den Eisernen Rhein, die Güterzugverbindung zwischen Antwerpen und dem Ruhrgebiet. als Teilneubau entlang der Autobahn 52 zwischen Mönchengladbach/Viersen und niederländischer Grenze verlaufen zu lassen. Das muss mit dem Bund, Belgien und den Niederlanden noch auf einen Nenner gebracht werden. Der Eiserner Rhein geht, wenn überhaupt, nur mit dem nötigen Lärmschutz; dies gilt auch für die bestehenden Strecken. Dabei dürfen aber die Gesundheit der Menschen, die an stark belasteten Bahntrassen leben, wohnen oder arbeiten, nicht unberücksichtigt bleiben. Der Landtagsbeschluss beinhaltet lediglich Forderungen zu technischen Verbesserungen an den Zügen. So sollen so genannte Flüsterbremsen zum Einsatz kommen. Zunächst ist eine aber Grundsatzvereinbarung, die mit Belgien und den Niederlanden über die Finanzierung geschlossen werden muss, erforderlich. Erst danach kann sich der Landtag NRW mit allen Fragen der Planung näher befassen. Eine adäquate Trassenführung, die die Interessen von Mensch und Natur berücksichtigt, lässt sich nur in einem intensiven Dialog mit der Bevölkerung sowie mit der regionalen Politik und Verbänden ermitteln.</p>			Keine Linienführung des sogenannten „Eisernen Rheins“ über seine historische Trasse durch Mönchengladbach. Diese Strecke wäre nur nutzbar, wenn auf der gesamten Strecke ein hoher Lärmschutz und sichere Bahnübergänge gewährleistet wären. Eine Neubaustrecke durch den Stadtteil Hardt hält die FDP für volkswirtschaftlichen Unsinn.		Wir setzen uns für die berechtigten Interessen der Anlieger entlang des "Eisernen Rheins" ein und fordern den bestmöglichen Lärmschutz entlang jeder möglichen Trasse als Voraussetzung für deren Realisierung.	Wir sind gegen eine Reaktivierung der historischen Trasse des „Eisernen Rheins“, weil diese Trasse mitten durch Mönchengladbach verläuft. Grundsätzlich befürworten wir den Neubau der Strecke, weil dadurch Gütertransporte von der Straße auf die Schiene verlagert werden. Wir fordern zwei neue Haltepunkt Wickrath-Industriegebiet und Voosen, sowie Kurzfristige Anbindung des Nordparks durch diese Linie.

Thema	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!					 = realistisch  = konkret	 = schwer einschätzbar  = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch  = nicht konkret
L 19	Keine unnötigen Straßenneubauprojekte wie die L 19, sondern den Rückbau überflüssiger Hauptverkehrsstraßen und die großräumige Verkehrsberuhigung mit Tempo 30-Zonen in Wohngebieten und im Innenstadtbereich, den Erhalt, die Pflege und den Ausbau der, für das Mikroklima unverzichtbaren, Straßenbäume und Grünanlagen, Schallschutz an Autobahnen und Bahnstrecken.	Vorrangiges Ziel der CDU bleibt eine Verkehrsentslastung für die Wohngebiete im östlichen Stadtgebiet. Dazu sind alle Varianten vom Lückenschluss der Autobahn 44 bis hin zu innerstädtischen Lösungen zu prüfen.				Wir lehnen den Bau der vierspurigen Landstraße L19n quer durch unsere Stadt auf der ehemals für die A44 vorgesehenen Trasse ab. Stattdessen fordern wir die Entlastung der östlichen Stadtteile durch eine Umgehungsstraße. Eine innerstädtische Trassenführung der L 19 ist mit der SPD nicht machbar.	Nein zur jetzigen Planung der L19! Wir sind für eine weiträumige Umgehung des Ortsteils Giesenkirchen.
Verkehrssicherheit		Besonderen Schutz sollen vor allem die junge und die ältere Generation genießen. Deshalb sollte es Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vor allem im Umfeld von Altenheimen, Schulen und anderen Einrichtungen geben, die von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen besucht werden. Die Zahl der Kinder- und Seniorenunfälle zeigt zwar eine rückläufige Tendenz, ist aber immer noch zu hoch. Deshalb setzt sich die CDU neben den Verkehrsberuhigungsmaßnahmen weiterhin für mehr Aufklärung und Information ein.					Unser aller Aufgabe muss sein, insbesondere die Zahl der Kinderunfälle zu verringern. Es bleibt in der Verantwortung der Stadt und aller Bürger, diese zu verhindern. Um dies zu gewährleisten fordern wir: Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an Gefahrenpunkten in den Hauptverkehrsstraßen Systematische Verkehrserziehung durch Eltern und Lehrer Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer Entschärfung von Unfallschwerpunkten Zur Verbesserung der Sicherheit der Radfahrer fordern wir einen Ausbau des Radwegenetzes.
Verkehrskonzepte		Wir wollen Geschäfte, in denen das Einkaufen Spaß macht, aber auch ein angepasstes Verkehrskonzept, das einerseits die gute Erreichbarkeit der Innenstädte sichert und andererseits darauf Rücksicht nimmt, dass Einkaufs-, Aufenthalts- und Wohnqualität dort Vorrang haben.					